

Sachbericht zum Studierendenseminar der Martin-Luther-Universität zum Recht der elektronischen Marktplätze in Brüssel unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Aliyev, LL.M.

Unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Aliyev, LL.M. und der Begleitung von Wiss. Mit. Rebecca Liebig fand am 23. und 24. Januar 2020 das Studierendenseminar zum Thema: „Elektronische Marktplätze: wirtschaftlicher und rechtlicher Paradigmenwechsel“ in Brüssel statt. Die TeilnehmerInnen, deutsche Jura-Studenten sowie russische Studierende, konnten zwei Tage lang in den Räumlichkeiten der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel über verschiedenste Aspekte elektronischer Marktplätze diskutieren, die aktuell maßgeblich durch den europäischen Gesetzgeber beeinflusst werden, und lernten dabei auch die Tätigkeit der Landesvertretung besser kennen.

Der stellvertretende Leiter der Landesvertretung, die Justizreferentin Frau Martina Lehnhart sowie die Rechtsreferendarin Frau Katrina Glogger vermittelten den TeilnehmerInnen zu Beginn der Veranstaltung interessante Einblicke in die Geschichte der Vertretung, die Aufgaben des Landes Sachsen-Anhalt auf europäischer Ebene sowie die digitale Agenda Sachsen-Anhalts und veranlassten interessante Diskussionen über die Umsetzung europäischer Vorhaben auf Landesebene und potenzielle Vertragsverletzungsverfahren sowie die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und der EU im Vergleich zu den USA, China und Russland. Im Anschluss stellten sich die Studierenden gegenseitig ihre Seminarthemen vor, die vom Prosumerbegriff über Vertriebsverbote gegen elektronische Marktplätze bis hin zur Streitbeilegung durch Online-Marktplätze reichten.



Am 24.01. hatten die Studierenden schließlich die Möglichkeit, sich in den Räumlichkeiten der Kommission mit MitarbeiterInnen der für Plattformregulierung zuständigen Arbeitsgruppe der Kommission, DG Connect, zu treffen. In einem einstündigen Gespräch wurden den TeilnehmerInnen die Hintergründe der P2B-Verordnung sowie aktuelle Bestrebungen der EU in diesem Bereich nähergebracht. Im Anschluss hielten die letzten Teilnehmer ihre Vorträge. Das erfolgreiche Seminar lässt auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit insbesondere mit der Landesvertretung sowie der Kommission hoffen.

Gerne verweise ich Sie zudem auf die Berichte über das Seminar auf unserer Lehrstuhl-Webseite¹ sowie im Wochenspiegel der Landesvertretung Sachsen-Anhalt².

¹ https://www.jura.uni-halle.de/lehrstuehle_dozenten/aliyev/aktuelles/studierendenseminar-in-brussel/

² https://europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Landesvertretung/LV-Bruessel/Wochenspiegel/2020/05_20.pdf